

Calmer Wochenblatt

N 221. Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw. 83. Jahrgang.

Veröffentlichungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Inserionspreis 10 Pf. pro Zeile für Stadt u. Bezirksorte; außer Bezirk 12 Pf.

Montag, den 21. September 1908.

Bezugser. f. d. Stadt 1/4 Jähr. m. Fr. 1.25. Postbezugs- f. d. Ort u. Nachbezugs- f. d. Ort, 1.20, im Fernverkehr 1.30. Bezahlg. im Vordr. 30 Pf. in Bayern u. Reich 42 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bauausstellung in Stuttgart.

Die unter der Leitung der Beratungsstelle für das Baugewerbe stehende Bauausstellung, die mit einer Ausstellung künstlerischer Wohnräume verbunden ist, hat den Zweck, den gegenwärtigen Stand der bürgerlichen Baukunst und der heimischen Bauweise nicht nur Fachleuten, sondern auch dem großen Publikum vor Augen zu führen und so befruchtend auf die Entwicklung der bürgerlichen Baukunst des Landes einzuwirken. In der Ausstellung werden Pläne, Schaubilder, Modelle, Photographien, Vorlagen, die verschiedensten Materialien für den Roh- und Innenaufbau, Konstruktionen, Vorzeichnungen zum Schutze der Bauarbeiter, Maschinen u. dergl., vor allem aber eine Anzahl von 30 größeren und kleineren Sonderbauten (Einfamilienhäuser, Sommerhäuser, Arbeiterwohnhäuser, ein Gemeindehaus, Schulgebäude, Eisenbetonbauten u. dergl.) vorgeführt.

Mit der Bauausstellung ist eine Ausstellung künstlerischer Wohnräume verbunden. Diese befinden sich teils in einer besonderen Möbelhalle, teils in der Gewerbehalle, teils in den Sonderbauten, die durchweg im Innern vollständig eingerichtet sind. Die Zahl der eingerichteten Wohn-, Bad- und Küchenräume beträgt etwa 80.

Die Ausstellung befindet sich in der Gewerbehalle, auf dem zugehörigen Platz, den angrenzenden Straßen und im Stadtgarten in Stuttgart. Sie wird bis in den Monat Oktober dauern. — Im Stadtgarten, durch den der Zugang zur Ausstellung zu nehmen ist, finden täglich Konzerte statt.

Der Eintrittspreis beträgt:

für gewöhnliche Tageskarten	50 ¢
billige Karten, Mittwoch nachmittags von 1 Uhr ab	30 ¢
geschlossen eintretende Schulen (mindestens 15 Personen) werktags	30 ¢
Kinder unter 10 Jahren	30 ¢
Familienbauerkarten	20 ¢
Einzelbauerkarten	6 ¢

An Vereinigungen, die die Ausstellung geschlossen besuchen, können Tageskarten zum Preise von 25 ¢ abgegeben werden. Von Besuchen solcher Vereine ist dem Sekretariat der Zentralstelle vorher Anzeige zu erstatten unter Angabe der ungefähren Zahl der Teilnehmer und der zum Empfang der

Karten bestimmten Person. Falls der Besuch an einem Sonntag erfolgen soll, muß die Anzeige spätestens am Samstag Nachmittag bei dem Sekretariat einlaufen. Vom Sekretariat wird sodann ein Ausweis ausgestellt, der die Kassiangestellten ermächtigt, die Karten den in der Anzeige bezeichneten Personen auszulassen.

Die Karte hat jeder Besucher während seines ganzen Aufenthaltes in der Ausstellung aufzubewahren und auf Verlangen den Aufsehern vorzuzeigen.

Zum Besuche der Ausstellung wird jedermann eingeladen, insbesondere auch diejenigen, welche anlässlich des in nächster Woche stattfindenden Gannstatter Volksfestes nach Stuttgart kommen.

Dabei wird noch darauf hingewiesen, daß die Bauausstellung nur noch kurze Zeit geöffnet sein wird. Calw, 19. September 1908.

K. Oberamt.
Amtmann Rippmann.

Tagesneuigkeiten.

* Calw 21. Sept. Der Obstmarkt am letzten Samstag war wiederum gut besetzt. Die ganze Zufuhr fand raschen Absatz; der Preis des Fallobstes stellte sich auf 1.70 M bis 2 M der Zentner. Palmkirschen wurden zu 2 M pro Zentner verkauft, Wadelbirnen kosteten 2.40 M. Letztere Sorte kommt hauptsächlich von den Waldorten und ist als Mostobst sehr beliebt. Im allgemeinen zeigen die Preise eine kleine steigende Tendenz.

Neuhengstett 19. Sept. Von der Staatsanwaltschaft Pforzheim wurde dem hiesigen Ortsvorsteher mitgeteilt, daß in Wärm ein erschossener Mann aufgefunden wurde. Wie verlautet ist es der aus Neuhengstett gebürtige Jakob Friedrich Talmon-Gros. Er entfernte sich am Montag, den 14. September von hier, kaufte in Pforzheim einen Revolver und setzte seinem Leben ein Ziel. Zahlungsschwierigkeiten sollen den Bedauernswerten in den Tod getrieben haben.

Echterdingen 19. Sept. Die seiner Zeit in der Presse für Montag, den 21. Sept. angekündigte Einweihung des Zeppelins

wird erst in drei bis vier Wochen stattfinden. Da, wie erinnerlich, der Transport des Blochs viel Zeit in Anspruch nahm und infolgedessen die Bildhauerarbeiten noch nicht beendet sind.

Stuttgart 19. Sept. Dem heutigen Mostobstmarkt auf dem Wilhelmplatz waren etwa 1500 Ztr. zugeführt. Preis 2.30 M bis 2.50 M per Zentner. — Kartoffelgroßmarkt auf dem Leonhardsplatz: Zufuhr 600 Ztr. Preis 2.40 M — 3 M per Zentner.

Stuttgart 19. Sept. (Vom Wochenmarkt.) Der heutige Wochenmarkt war stark befahren. Auf dem Großmarkt herrschte schon in den Frühstunden ein recht lebhafter Verkehr. Im Vordergrunde des Angebots standen Äpfel und Birnen, für erstere verlangte man 4—7 ¢, für letztere 5—20 ¢ per Pfund. Daneben gabs reichlich Zwetschgen zu 6—9 ¢, Pfirsiche kosteten 10—25 ¢, schöne Quitten 15—20 ¢, Brombeeren 25 ¢ per Pfund. Einmachgurken sind nur noch vereinzelt zu sehen, 100 Stück kleine waren zu 45 ¢ erhältlich. Im Einzelverkauf war Obst durchschnittlich um 5—10 ¢ teurer. Auf dem Gemüsemarkt verkaufte man zu den jetzigen Preisen. Der Wildbret- und Geflügelmarkt verzeichnete Rehschinken zu 6—8 M, Rehschlegel zu 4.50—6.50 M, Gänse zu 5.50—5.80 M, Felselhühner zu 70 ¢ bis 1.30 M.

Mergentheim 19. Sept. Dem Schaftmarkt waren gegen 8500 Stück zugetrieben. Es werteten: Hammel 68—75, Brackschafe 24 bis 30, Jährlinge 50—60, Lämmer 33—40, Böckschafe 40—50 M pro Paar. Der Handel vollzog sich zu etwas reduzierten Preisen langsam, demgemäß blieb ein großer Teil unverkauft. Die Schafthalter erleiden jetzt, durch den teuren Einkauf im Vorjahre, große Verluste.

Tuttlingen 19. Sept. Wie der „Gränzboten“ hört, haben die Arbeiter ihre Lohnforderungen gegenüber den vereinigten Schuhfabriken bis heute vormittag neun Uhr nicht zurückgenommen. Infolgedessen erfolgt heute abend laut Beschluß des Fabrikanten-Vereins die

Das Haus am Rhein.

Roman von Anny Bohe.

(Fortsetzung.)

Das paßte nun aber gar nicht in die Pläne der Frau des Hauses, sie brauchte Jrmgard noch, und eine Abreise des Mädchens war ihr unerwünscht als je. Das verhinderte natürlich nicht, daß sie nur zu gern den häßlichen Worten der Erzieherin lauschte und Clarissa bedeutete, jeden Schritt und Tritt Jrmgards zu überwachen und ihr über jedes Wort, das die junge Malerin spreche, genau Bericht zu erstatten. Durch eine hübsche Brosche aus ihrem Schmuckkasten wurde der Wink, den sie der Erzieherin gab, noch wirksamer unterstützt und beide Teile trennten sich sehr befriedigt.

Daß Jrmgard in Wirklichkeit wußte, was ihr Waldenburg zu verstehen gegeben, daran glaubte Frau von Gleichenburg nicht — sie unterschätzte Jrmgard wie schon früher gesagt überhaupt — und dem jungen einfachen Mädchen jeden Verdacht zu nehmen, wenn etwa ein solcher in Jrmgard aufstauen sollte, erschien Frau von Gleichenburg ein Kinder spiel.

Sie ärgerte sich über sich selbst, daß sie sich durch Waldenburg so zu sagen hatte überumpeln lassen und sann auf Mittel und Wege, wie sie sich am besten in seinen Augen wieder rehabilitieren konnte, ohne dabei ihre eigenen gewinnfüchtigen Zwecke aus dem Auge zu lassen. Den Austritt mit Waldenburg als einen Fingerzeig zur Umkehr zu halten, fiel ihr gar nicht ein, sie wollte unbeirrt weiter schreiten auf der Bahn des Verderbens,

die sie gewohnheitsgemäß wandelte. Gewinn und immer wieder Gewinn war ihre Lösung. Nichts war ihr zu klein und zu gering. Die Frau, die oft an einem Gesellschaftsabend ein kleines Vermögen verschwendete, um zu glänzen und gefeiert zu werden, rechnete ängstlich mit Pfennigen, die sie bei ihren Wohlthaten verdienen konnte. Sie wußte eben, daß Pfennig zu Pfennig auch ein Vermögen werden kann und jedes Mittel und jeder Weg, ein solches zu erwerben, war ihr recht, wenn der Nimbus ihrer Wohlthätigkeit gewahrt blieb.

Jrmgard ahnte, wie schon bemerkt, nichts von den Ereignissen des gestrigen Abends. Die Malerin war den ganzen Tag auf ihrem Zimmer geblieben, um ein Porträt Lilly's das sie begonnen, zu vollenden. Renate und Lilly waren ab- und zugegangen, um mit der Freundin zu plaudern und um einen Blick auf das sehr gelungene Bild des lustigen Backfisches zu werfen. Nur Leonore hatte sich nicht blicken lassen und Jrmgard empfand das fast schmerzlich. Schon seit einigen Tagen lag es wie eine leise Entfremdung zwischen Jrmgard und ihrer einstigen Schülerin und doch fühlte Jrmgard, daß sie Lore niemals mehr geliebt als jetzt und niemals so um sie gesorgt und gebangt hatte.

Von Frau Generalin von Breden war vor einigen Tagen die Idee eines Blumenkorso auf dem Rhein angeregt worden, welchen Vorschlag die junge Welt begeistert aufgenommen hatte. Und heute sollte die Ausföhrung sein.

Jrmgard bangte davor, weil sie daran dachte, daß sie Dietrich dort begegnen müsse. Das Geheimnis, das sie durch die Erzählung der Mäh-



Ämtliche und Privatanzeigen.

A. Forstamt Enzklösterle.
Nadelholzstammholz-Verkauf
im schriftlichen Aufstreich.

Scheidholz aus sämtlichen Distrikten.
Forschen-Langholz: 585 Stück mit
Fm. 25 I., 79 II., 124 III., 95 IV.,
47 V., 7 VI. Kl. **Forschen-Sägholz:**
7 Stück mit Fm. 1 I., 2 II., 2 III. Kl.
Tannen-Langholz: 2259 Stück mit
Fm. 319 I., 291 II., 374 III., 281 IV.,
284 V., 103 VI. Kl. **Tannen-Sägholz:**
352 Stück mit Fm. 173 I.,
71 II., 72 III. Kl.

Die bedingungslosen Angebote in
ganzen und 1/2 Prozenten der Taxpreise
ausgedrückt, sind unterzeichnet, ver-
schlossen und mit der Aufschrift „An-
gebot auf Stammholz“ bis spätestens
Freitag, den 2. Oktober, vormitt.
10 Uhr, beim Forstamt einzureichen,
worauf sofort im Gasthaus zum Wald-
horn in Enzklösterle die Eröffnung der
Angebote erfolgt, welcher die Bietenden
anwohnen können. Abfahrtermin: 1.
Februar 1908. Besverzeichnisse und
Offertformulare unentgeltlich vom Forst-
amt.

Calw.

Der Grabenausschlag

an der Stuttgarter, Stammhelmer-
und Hirsauer-Strasse wird am Mitt-
woch, den 23. ds. Mts., nachmittags
1 Uhr, beim Gasthaus zum „Schiff“
im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Den 21. September 1908.

Stadtpflege.
Stellv.: Braun.

Im Vollstreckungswege
verkaufe ich am **Donnerstag, den 24.**
September, mittags 1 Uhr, gegen
Barzahlung:

1 guterhaltenen Glasstafen.
Zusammenkunft hinter Rathaus.
Biedermann,
Gerichtsvollzieher.

Dr. med. Autenrieth
ist zurückgekehrt.

Ein jüngeres
Mädchen

wird auf 1. Oktober gesucht. Näheres
im Compt. ds. Bl.

Die Postabonnenten des
Stuttgarter Neuen Tagblatts

werden höfl. gebeten, das Abonnement
fernerhin bei der hiesigen Agentur zu
erneuern. — Durch die Austrägerin,
Frau Dittus, gelangt die Zeitung
täglich schon um 4 Uhr in die Hände
der Abonnenten. Preis pro Vierteljahr
nur 2. — bei freier Zustellung.

Agentur des Stuttg. Neuen Tagblatt:
Paul Opp, Calw. Telefon 92.

Eine freundliche
Wohnung

von 2—3 Zimmern hat auf 1. Oktober
zu vermieten. Wer, sagt die Red. ds. Bl.

Calw, 21. September 1908.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Be-
kannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß
unser lieber, guter Gatte, Vater, Bruder, Großvater,
Schwiegervater und Onkel

Wilhelm Schlee,
Gerichtsvollzieher a. D.,

am Samstag Abend von seinem langen Leiden im Alter
67 Jahren durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 22. September, nachmittags
2 Uhr statt.

Veteranenverein Calw.

 Kamerad **Wilh. Schlee,**
Schuhmachermeister, ist ge-
storben und findet die
Beerdigung Dienstag
nachmittags 2 Uhr statt.
Zahlreiche Beteiligung erwartet
der Ausschuß.

Militärverein Calw.

 Kamerad **Veteran**
Wilhelm Schlee ist
gestorben u. findet die
Beerdigung Dienstag
Nachm. 2 Uhr statt.
Sammlung zur Teil-
nahme an der Leichen-
feier um 1/2 2 Uhr beim
Vorstand. Zahlreiche Beteiligung wird
erwartet.
Der Ausschuß.

Ein kräftiger Junge,

der das **Schmiedhandwerk** gründlich
erlernen will, kann sofort eintreten bei
W. Falter, Schmiedmeister,
Pforzheim.
Dasselbst wird auch ein jüngeres
Dienstmädchen per sofort gesucht.

Guter Mittagstisch

für Schulkinder und Erwachsene in
gebild. Familie.
Wo, sagt die Red. ds. Bl.
Ebendasselbst möbl. Zimmer 3. verm.

Wohnung gesucht.

Kindert. Fam. sucht 3—4zimmerige
Wohnung per 1. Januar 1909. Offerte
mit Preisangabe an die Exped. ds. Bl.
erbeten.

Birnen und Zwetschgen

zum Brennen kauft
L. Müller 1. Schiff.

Faß,

 Ein guterhaltenes
Faß,
550 Liter haltend, sowie
eine gute Hundshütte
verkauft
J. Walz, Sipsler.

Handwerkskammer Neutlingen.

Meister-Prüfungen.

In den Monaten November und Dezember dieses Jahrs finden am
Sitz der Kammer wieder Meisterprüfungen in sämtlichen Gewerben statt. Den
Prüfungen geht ein neuntägiger freiwilliger Vorbereitungssturz in Buch-
führung, Buchseltunde, Kalkulation, Gewerberecht und Gesetzeskunde voraus,
wofür das Unterrichtsgeld einschließlich der Aufwendungen für Lehrmittel
7 Mk. beträgt. Dieser Kurs beginnt voraussichtlich am 8. Oktober. Bei
genügender Beteiligung werden 2 Kurse abgehalten, wovon der zweite voraus-
sichtlich am 22. Oktober beginnen wird. Anmeldungen, wozu die
Formulare unentgeltlich vom Bureau der Kammer bezogen werden können,
sind mit dem Nachweis (Zeugnisse oder amtliche Beglaubigung) einer
mindestens 3jährigen Gesellenzeit und mit der Angabe, ob der Vorbereitungs-
kurs besucht werden will, bis spätestens 1. Oktober an die Handwerkskammer
einzureichen. Mit der Anmeldung ist die Prüfungsgebühr von 20 Mk. zu
bezahlen.

Neutlingen, den 19. September 1908.

K. Dollmer.

H. Srenntag.

Bezirks-Handels- u. Gewerbeverein Calw.

Mit dem 1. Oktober 1908 tritt das neue Gesetz, der kleine Befähigungs-
Nachweis in Kraft, wonach nur denjenigen Handwerkern das Recht zusteht,
Lehrlinge auszubilden, welche die Meisterprüfung bestanden haben.
Der hiesige Gewerbeverein beabsichtigt für seine sämtlichen Mitglieder,
welche den Meistertitel besitzen, aber nicht die Prüfung gemacht haben, bei der
unteren Verwaltungsbehörde ein Gesuch einzureichen, daß auch diesen wie
bisher, gestattet wird, Lehrlinge anzuleiten.

Handwerker, welche noch nicht dem Verein angehören, könnten durch ihre
sofortige Beitrittserklärung noch in die Liste aufgenommen werden.

J. A.: der Vorstand:

R. Zahn.

Spar- u. Consumverein Calw u. Umgegend

e. G. m. b. H.

Entgegen den unwahren Ausstellungen von Gegnern des Spar-
und Consumvereins sehen wir uns veranlaßt unseren Mitgliedern
zu ihrer Beruhigung mitzuteilen, daß der derzeitige Stand des Vereins
keinerlei Anlaß zu Besürchtungen für unsere Mitglieder gibt.
Mitglieder! Die Gegner haben es darauf abgesehen, Mißtrauen in
den Verein zu säen. Umso mehr ist notwendig, zusammenzuhalten und
den ganzen Bedarf im Verein zu decken.

Mitglieder! Laßt euch nicht irreführen und haltet fest und tren
zum Verein im eigenen Interesse.

Der Aufsichtsrat.

Herbst-Übungen

der
freiwilligen Feuerwehr Calw.

der I. Kompanie: Montag, den 21. und Donnerstag,
den 24. September, (Drillanzug,
Mähe),
" II. " Mittwoch, den 23. September,
" III. " Montag, den 21. September,
" IV. " Dienstag, den 22. September,
" V. " Dienstag, den 22. September,
" VI. " Montag, den 21. September,
" VII. " Donnerstag, den 24. September,
Te abends 6 Uhr.

Anzug: Gurt, Armband, Mähe.

Hauptübung

Montag, den 28. September, abends 1/2 6 Uhr.

Anzug: vollständige Ausrüstung, Helm.

Im Anschluß daran

Versammlung bei Dreiß.

Das Commando.
Dreiß.

Auf Borgfrist habe am Mittwoch und Donnerstag eine Partie extra große

 **Hannoveraner**
Läufer Schweine

im Gasthaus zum „Röhl“ in Calw zum Verkauf.

Fritz Wörn, Schweinehandlung,
Stuttgart.



ERNST SCHALL, CALW

Modewaren- und Aussteuer-Geschäft

beehrt sich den

Eingang der Neuheiten für Herbst und Winter

VON

Damenkleider-Stoffen, Blousen- und Costume-Stoffen
Costume-Röcken und Unterröcken

sowie

Blousensamten und Seidestoffen

ergebenst anzuzeigen.

Muster stehen gerne zu Diensten.

Telephon 68.

Alte, angefehene Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Calw und Umgebung angefahrenen, rührigen Herrn als **Vertreter.**

Offerten unter Z 77 an die Exped. ds. Bl.

Um ältere Muster zu räumen gewähre auf mein Lager

Wuzugstoffe

20% extra Rabatt.

K. Otto Vinçon.

Neuheiten für Herbst und Winter

in der Musterkarte von

G. H. Keller's Tuchhandlung, Stuttgart.

GEBRÜDER SCHMIDT

PFORZHEIM MARKTPLATZ 7
ECKE DEIMLINGSTR.

GESCHÄFTSHAUS FÜR
DAMENKLEIDERSTOFFE
U. SEIDENWAREN

WASCHSTOFFE U. BAUMWOLLWAREN
SCHÜRZEN PLAIDS UNTERRÖCKE
UMSCHLAGTÜCHER U. BALLCHALES

HERRENKLEIDERSTOFFE

FERTIGE WÄSCHE
LEINENWAREN
AUSSTEUERARTIKEL

GARDINEN TISCHDECKEN BETTVORLAGEN
WOLLENE BETTDECKEN
BETTFEDERN FERTIGE BETTEN
EISENBETTSTELLEN.

Wir beehren uns ergebenst mitzuteilen, dass unsere Lager für die bevorstehende Saison auf reichhaltigste sortiert sind.

Wir halten uns bei Bedarf bestens empfohlen.

Linoleum

stets in großer Auswahl auf Lager.

Reste besonders billig bei

Emil G. Widmaier,

Bahnhofstraße. Telefon 15.



Tanz-Unterricht



verbunden mit Anstandslehre. Derselbe beginnt am 15. Oktober im Bad. Hof. Anmeldungen werden von jetzt an in obigem Gasthof entgegen genommen wo eine Liste aufsteht.

Achtungsvollst

Bernhardy,
Institutslehrer.

Schönes Tafel- u. Mostobst

hat zu verkaufen

G. H. Stolz, J. Löwen,
Hirau.

Frischgebrannten

Kaffee

fein im Geschmack und sehr preiswert empfohlen

Georg Pfeiffer.

Ein ordentlicher

Pferdeknecht

(Ackerbauer) kann bei hohem Lohn sofort eintreten bei

Stephan Gall,
Weilberstadt.

Minderbach.

Verkaufe 1 starkes

Pferd,

unter 2 die Wahl, um annehmbaren Preis.

Jacob Fahnacht.



Pfälzer Mostbirnen

liefert Waggonweise

Karl Bauer in Hutzweiler a. Glan,
Rhein-Pfalz.

Calw. Fruchtpreise am 19. September 1908.

Getreide- Gattungen	Reife		Gesamt- betrag	Haupt- Ver- kauf	Im Rest gebl.	Höcher Preis	Mehrer Mittelpr.	Mehrer Preis	Verkaufs- Summe	Gegen den vor. Durch- schnitts- preis	
	Htr.	Htr.								Htr.	Htr.
Dinkel, alter	9	27	36	30	6	8 00	8 40	8 20	252	10	7
Kernen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heber, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	14	14	14	—	7	7	7	98	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	9	41	50	44	6	—	—	—	350	10	—

Schranenmeister Schwämme.

Telephon Nr. 9.

Druck und Verlag der A. Oelshägel'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Kelsiff in Calw.